



vorne von links: Carola Gebhart (1. Vorstand Cupido Klassiko), Barbara Stamm (Präsidentin des Bayerischen Landtages), Andrea Halder, Cora Halder (Präsidentin der Europäischen Down-Syndrom Gesellschaft), hinten: Norbert Habicht (Hauptsponsor), Gerswid Herrmann (Gattin des Bayerischen Staatsinnenministers Joachim Herrmann)



# Cupido Klassiko V

Die große Benefizgala von Oper bis Musical

Die fünfte Gala unterstützte  
das Deutsche Down-Syndrom-Info-Center

Stimmlichkeit, Temperament, Humor, Vielfalt, soziales Engagement und eine hohe Spende, das alles vereint in einem Konzertabend. Diese Idee hatte vor 5 Jahren die Fürtherin Carola Gebhart, Opernsängerin und Organisatorin der Gala. Helfen vor der eigenen Haustüre, durch Konzerte auf höchstem Niveau.

20.193 Euro übergab der Hauptsponsor Norbert Habicht Inhaber der Habicht+Spörer GmbH, der Europäischen Präsidentin der Down-Syndrom-Gesellschaft und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes Frau Cora Halder aus Lauf, die Summe, welche die internationalen Künstler am Abend erspielten.

Direkt nach dem Konzert rundete spontan Prof. Dr. Ralf Kohlen (Gründungsmitglied von Cupido Klassiko) privat die Summe auf 25.000 Euro auf. Damit werden Kinder mit Down-Syndrom der Region gefördert. ( Mehr infos: [www.ds-infocenter.de/](http://www.ds-infocenter.de/))

Am 21.03.2012 bot sich den Konzertbesuchern im ausverkauften Stadttheater Fürth ein Feuerwerk an Stimmvirtuosität mit Stars aus jedem Genre.

Dem Ruf der Organisatorin Carola Gebhart folgten ihre international bekannten Sängerkolleginnen und -Kollegen.

Allen voran, die spanische Koloratursopranistin Milagros Poblador, die in den großen Häusern, wie u.a. der Wiener Staatsoper, zuhause ist, die mehrfache Preisträgerin und Mezzosopranistin Valentina Kutzarova-Landestheaters Linz, der bekannte und beliebte Tenor Volker Bengl- Staatstheater am Gärtnerplatz, der Berliner Musical-Star Carry Sass, Bariton Ben Stephens- Australische Formation Ten Tenors, Charakterbariton Peter Lippe, Leonie Neubert Sopran, sowie die Moderatorin und Schauspielerin Tanja Schumann. Letztere führte durch das Programm mit Spannung, Charme, Esprit und Überraschungen.

Den Startschuss des Abends gaben virtuos und differenziert mit W.A. Mozart Ouvertüre aus „Figaros Hochzeit“ die Frankfurter Sinfoniker unter der musikalischen Leitung von Stefan Ottersbach. Das Publikum wurde gleich zu Beginn in die Welt des „Freischütz“ von C.M.v. Weber entführt.

Mit der Arie des „Max“ streifte mit rundem, weichem, sowie dramatischen Klang Tenor Volker Bengl, „durch die Wälder, durch die Auen“. Als liebevoll wartende Agathe trat die Gastgeberin Carola Gebhart, gesanglich sowie schauspielerisch ausdrucksstark in Erscheinung. Grazilität und exzellente Stimmbalance erwiesen Milagros Poblador und Valentina Kutzarova. In den Duetten aus „Lakmé“ und „Norma“, welche das Publikum mit großem Beifall zu würdigen wusste.

Der Abend ließ auch einen Wunsch werden, Carola Gebhart erfüllte der Fürther „Supertalent-Semifinalistin“ Leonie Neubert ihren Wunsch, mit großem Orchester „O mio babbino caro“ singen zu dürfen. Nach der Pause kam ein musikalischer Hit nach dem anderen.

Valentina Kutzarova sang den Orlovsky aus der „Fledermaus“ und „Iud sich gern Gäste ein“ Milagros Poblador zeigte, was in einer Spanierin steckt. Mit der Zarzuela aus „El Barbero de Sevilla“ servierte sie Koloraturen vom feinsten. Volker Bengl versprühte, nicht zuletzt durch seine attraktive Bühnenerrscheinung, mit „Zwei Märchenaugen“ Romantik pur. Lag es wohl daran, das sich Valentina Kutzarova und Carola Gebhart in „Einmal möchte ich wieder tanzen“ um Bengl rissen?

Peter Lippe kam überraschend als armer Milchmann „Tewje“ aus „Anatevka“ mit Kostüm und Milchkanne auf die Bühne, und wünschte sich „Wenn ich einmal reich wär“

Temperamentvolle Showauftritte a la Broadway lieferte die Berliner Entertainerin Carry Sass, die das Publikum mitriss und selbst bei „Mackie Messer“ zum Mitsingen animierte.

Die Gastgeberin Carola Gebhart wird immer wieder gefragt, was veranlasst Sie so ein Projekt zu realisieren.“ Die musikalische Antwort gab sie mit dem Überraschungsgast des Abends. Gemeinsam mit Bariton Ben Stephens, Mitglied der australischen Tenors, sang sie das Pop-Duett, „Vivo per lei – ich lebe für die Musik“. Stimmgewaltig, emotional, sowie mitreißend erklangen die Stimmen.

Der Abend endete mit der Zugabe von Carry Sass, „There’s no business like showbusiness“ und dem letzten Song „Time to say good bye“ aller Stars des Abends. Carola Gebhart verbeugte sich vor ihren Kollegen und endete mit dem Satz: „Was wäre man ohne Freunde, die einen unterstützen“

Mehr Infos unter: [www.cupido-klassiko.de](http://www.cupido-klassiko.de), Fotos © ???

